

Deutsches Schiffahrtsmuseum

Jahresbericht 1986

Das Deutsche Schiffahrtsmuseum wurde 1971 gegründet mit den Aufgaben, die deutsche Schiffahrtsgeschichte auf allen ihren Gebieten in historischen Beständen zu sammeln, zu erforschen und der Öffentlichkeit darzustellen. Diese Aufgaben wurden 1986 folgendermaßen wahrgenommen:

1. Sammeln

Aus eigenen Mitteln wurden 1986 für die Abteilung Neuzeit u.a. Schiffmodelle, Gemälde, Zeichnungen und Schiffbaupläne erworben. Herausragende Objekte darunter sind: ein Ölgemälde »Priwall im Sturm« von Prof. Kay Nebel, der 1938 an der Reise des Schiffes von Hamburg um Kap Horn nach Chile teilnahm; ein weiteres Gemälde des namhaften Marinemalers Zeno Diemer »Bark vor einer Felsenküste«; ein Aquarell von H. Forma »Ansicht des innern Hafens von Danzig« von 1830; von dem Maler von Maang die Darstellung des Frachtdampfers COIMBRA der Oldenburgisch-Portugiesischen Dampfschiffahrtsgesellschaft (vor 1914) und die großformatige Darstellung eines Vollschiffes von dem Hamburger Marinemaler Christopher Rave.

Von den Schiffmodellen ist ein bewaffnetes Emders Handelsschiff (um 1650) zu nennen, das auf den bekannten Emders Modellbauer Friedrich Barth zurückgeht. Aus dem Nachlaß der Rickmers-Werft wurden vier maßstabgerechte Schiffmodelle gegenwärtiger Bauart ersteigert, darunter eine Eisenbahnfähre mit Einblick in die Ladedecks. Die im vorigen Bericht erwähnten, gestifteten zwei Modelle für Bronzefiguren, die zur künstlerischen Ausstattung des Schnelldampfers EUROPA gehörten (von dem Bildhauer Karl Romeis, München), wurden zum Nachguß der Kunstwerke verwendet.

Das Kuratorium zur Förderung des Deutschen Schiffahrtsmuseums stiftete ein großes Bronze-Medaillon mit der Darstellung des Schnelldampfers BREMEN, das aus Anlaß der 100. Ozeanüberquerung im Jahre 1932 gegossen worden ist.

Die Bootsammlung wurde um das über 100 Jahre alte, wahrscheinlich einzige maßstabgerechte Modell eines Kurrenkahns vom Kurischen Haff (Dauerleihgabe des National Museum of American History; Smithsonian Institution) erweitert.

Eine weitere Rarität konnte für die Abteilung Schiffahrtswege mit dem wohl erhaltenen Kronenkompaß, angefertigt 1766 durch den Altonaer Instrumentenbauer Nicolaes Linnich, erworben werden.

Das Freilichtmuseum erhielt dank einer Spende der Gesellschaft für Kernenergieforschung in Schiffahrt und Schiffbau den Schornstein der OTTO HAHN aus der Konkursmasse der Rickmers-Werft. Die größte Neuerwerbung 1986 war das Geschenk der Familie Gensch, Hamburg, der 1924 in Breslau gebaute Motorschlepper HELMUT, der vor 1945 auf der Memel zum Schleppen von Flößen eingesetzt war. Er erhielt seinen Liegeplatz vor der SEUTEN DEERN und soll in fahrttüchtigem Zustand erhalten werden.

Für die Bibliothek wurden 1986 2747 Bände, davon 993 Bände Zeitschriften, inventarisiert. Der Bestand betrug Ende 1986 ca. 34700 Bände.

In das Archiv wurden insgesamt unter 277 Inventarnummern 7900 Einzelstücke aufgenommen, davon ca. 7500 Fotos. Damit sind jetzt ca. 43000 Fotos registriert. Zu den hauptsächlichsten Neuerwerbungen gehören mehrere Seekarten des Nord- und Ostseebereichs aus dem 17./18. Jahrhundert, umfangreiches Aktenmaterial der Rickmers-Werft, eine Schiffer- und Flößerordnung der Grafschaft Eberstein aus dem Jahre 1626, Reedereiplakate der 30er Jahre und ein Dokumentarfilm über Mainflößer aus den 30er Jahren.

Bei der Pflege des Sammelgutes gab es wieder zwei Schwerpunkte:

1. Im Freilichtbereich konzentrierten sich die Bemühungen auf folgende Schiffe: Der Walfangdampfer RAU IX wurde als letztes Stahlschiff der Museumsflotte grundüberholt. Der Rumpf erhielt eine Beschichtung in der gleichen Qualität wie die POLARSTERN. Da bei günstigen Wetterbedingungen gearbeitet wurde, ist mit langer Standzeit zu rechnen. Bei dem Bergungsschlepper SEEFALKE wurden die Kammern im Achterschiff (einschl. Heizung) und die Masten restauriert. Die ursprünglich vorhandenen Rah und Ladebaum konnten beim ehemaligen Besitzer aufgefunden, gründlich restauriert und wieder angebracht werden. Am Feuerschiff ELBE 3 wurden die Restaurierungsarbeiten an den Aufbauten und dem Rigg nach den alten Zeichnungen abgeschlossen. Deck und Innenräume müssen 1987 restauriert

werden. Am Schnellboot KRANICH mußte der Rumpf neu gestrichen werden. Bei den Einsätzen des Polarforschungsschiffes GRÖNLAND bewährte sich die qualitätvolle Reparatur von 1985. Das Schiff war jetzt erstmalig auch bei schwerem Wetter trocken. Bei der Bark SEUTE DEERN wurde der Eingangsbereich der Gastronomie so umgestaltet, daß dort ein Teil der Buddelschiffsammlung des DSM gezeigt werden kann. Das als AB-Maßnahme geplante Nachkalfatern des Rumpfes mußte verschoben werden, da keine entsprechend ausgebildeten Arbeitslosen beim Arbeitsamt Bremerhaven gemeldet sind.

- Die Konservierung der Hanse-Kogge wurde gemäß Konservierungsplan fortgesetzt bis zu einer 25%igen Konzentration von PEG 200/1500. Bei zunehmender Konzentration verbesserte sich die Durchsichtigkeit im Becken wesentlich, so daß die Sichtverhältnisse fürs Publikum jetzt optimal sind.

2. *Forschen*

Die Forschung am Deutschen Schiffahrtsmuseum ist 1986 vom Wissenschaftsrat überprüft worden unter der Fragestellung, ob das DSM weiterhin die Voraussetzungen für den Verbleib in der »Blauen Liste« erfüllt. Der vom Wissenschaftsrat gewünschte Forschungsbericht sowie die schriftliche Beantwortung von insgesamt 17 spezifischen Fragen zur Forschung am DSM sind nach eingehender Beratung durch den Forschungsausschuß des Beirates vom Direktorium erarbeitet und dem Wissenschaftsrat Anfang April zugeleitet worden. Am 8./9. September besuchte eine Arbeitsgruppe des Wissenschaftsrates das DSM, um sich vor Ort ihr Urteil zu bilden. Am 30. Januar 1987 hat der Wissenschaftsrat seine Stellungnahme zum DSM verabschiedet. Die Stellungnahme ist außerordentlich positiv ausgefallen und schließt mit der Empfehlung an Bund und Länder, die gemeinsame Förderung des Museums auf der bisherigen Grundlage unter Beachtung sehr förderlicher Vorschläge und Hinweise fortzusetzen. Der Wissenschaftsrat hat dem bisherigen Forschungskonzept des DSM ein hohes Maß an Anerkennung zuerkannt und Vorschläge für seine Weiterentwicklung gemacht. D.h. der Platz des DSM in der Spitzengruppe der deutschen Forschungsmuseen (mit 65% Forschungsanteil) ist in vollem Umfang bestätigt worden. Die 1986 abgeschlossenen oder weitergeführten Forschungsvorhaben lagen ganz auf der Linie dieser Stellungnahme.

Die einzelnen Forschungsprojekte:

Fischerei- und Walfanggeschichte

wurden nach mehrjähriger Unterbrechung weitergeführt mit vier Beiträgen externer Wissenschaftler (darunter zwei Ausländern), die Themen vom Mittelalter bis zum frühen 20. Jahrhundert behandeln. Dieses Projekt wird in den nächsten Jahren weiter verfolgt.

Modellbauforschung

wurde bisher am DSM je nach Schiffstyp als Beitrag zur allgemeinen Schiffahrtsgeschichte behandelt, jetzt aber erstmals als eigenständiger Forschungszeitweig erkannt und entsprechend ausgewiesen mit zwei Beiträgen des Modellbauers am DSM.

Fortgesetzt wurden folgende Projekte:

Schiffsarchäologie

Das DSM hatte die Gelegenheit, die breite Palette seiner schiffsarchäologischen Forschungen in der Zeitschrift »Archäologie in Deutschland« in 6 Beiträgen darzustellen.

Weitere Schwerpunkte waren:

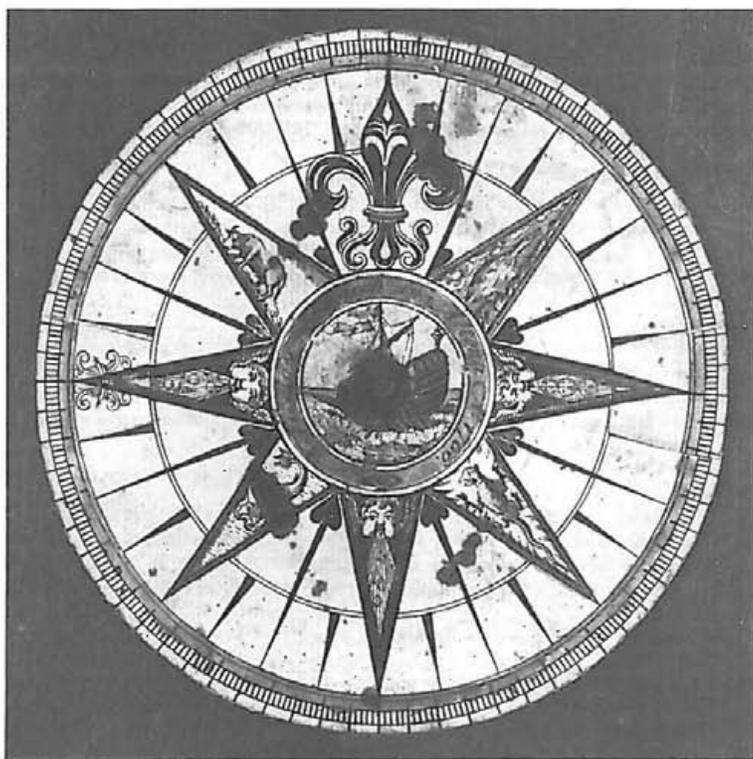
- Grundlagenforschung mit 4 Beiträgen externer und interner Mitarbeiter zu den Themen: Einbaum, Archäologie der Binnenschiffahrt, vor- und frühgeschichtliche Schiffahrt auf der Weser und maritime Kulturlandschaft.
- Feldforschung. Bei folgenden Schiffsfunden wurde die Beratung durch das DSM in Anspruch genommen: Hollen, Kr. Leer, Niedersachsen: Einbaum des 8. Jhs.; Elbe bei der Ostemündung, Niedersachsen: 2 hölzerne Segelschiffe und 1 hölzerner Dampfer des 19. Jhs.; Bislich bei Xanten, Nordrhein-Westfalen: großes Binnenschiff der Neuzeit; Norderney, Niedersachsen: Bodenwrangen einer Schaluppe und Wrack einer Brigg des 19. Jhs.; Meppen-Rohweide, Niedersachsen: Empspüte des 19. Jhs.; Spieka-Neufeld, Niedersachsen: Spant eines koggartigen Fahrzeugs (Mittelalter?); Wremen, Niedersachsen: kleiner Küstensegler der frühen Neuzeit.
- Kogge. Die Vorbereitungen für die umfassende Koggepublikation wurden weitergeführt; z.Z. wird an Detail-Plänen gezeichnet. Ein Aufsatz über Kogge-Bauteile aus Lübeck ist erschienen.

Schiffahrt auf kleinen Flüssen

In dem durch einen externen Wissenschaftler in enger Zusammenarbeit mit der Schiffsarchäologie des DSM betriebenen Projekt wurde die Schiffahrt im heute deutschen Teil der römischen Provinz Obergermanien



Kronenkompaß, angefertigt 1766 durch Niclaes Linnich, Altona.



*Die dekorative
Rose. Osten ist,
da die Scheibe
von unten be-
trachtet wurde,
links!*

abgeschlossen durch den Druck des Beitrages »Nebenflüsse des Oberrheins und des Mains zur Römerzeit«. In Arbeit ist ein Aufsatz über kleine Nebenflüsse der Elbe.

Das Stadtarchiv Bremerhaven und das DSM haben zusammen die umfassende Monographie »Schifffahrt auf der Geeste« von Lina Delfs herausgegeben.

Holz konservierung

Ein Zuschuß zur Förderung von Untersuchungen zur »Zwei-Stufen-PEG-Tränkung von Naßholz« wurde von der Stiftung Volkswagenwerk bewilligt. Die Mittel sind hauptsächlich für den Erwerb einer Hochleistungs-Flüssigkeits-Chromatographie-Anlage (HPLC-Anlage) für den Nachweis von PEG vorgesehen.

Untersuchungen wurden durchgeführt zur Tränkbarkeit und Stabilisierung von Hölzern koreanischer Schiffsfunde sowie von Funden aus Mainz, Bremen, Lübeck und Göttingen. Weiter wurden Untersuchungen zur Gefriertrocknung von kleinen wassergesättigten Holzfinden durchgeführt.

Es wird die Arbeiten zur Holzkonservierung sowie zur Schiffsarchäologie wesentlich erleichtern, daß noch 1986 die Stelle eines archäologischen Restaurators zur Besetzung freigegeben wurde. Es konnte ein Restaurator gefunden werden, der auch Bootsbau gelernt hat. Er hat seine Tätigkeit am DSM am 1.4.1987 aufgenommen. Das DSM hat dafür leider seine freigewordene Grafiker-Stelle umwandeln lassen müssen, nachdem die ursprünglich vorhandene Stelle eines archäologischen Restaurators eingespart werden mußte.

Volkskundliche Feldforschung

Die 1985 für das DSM erarbeitete Sonderausstellung »Flößerei in Deutschland« wurde 1986 in Stuttgart, Frankenthal, Schramberg und Heilbronn gezeigt und hat zusammen mit der gleichlautenden wissenschaftlichen Begleitschrift starke Impulse zur Erforschung der Flößereigeschichte gegeben, so daß zur Ausstellung in Heilbronn bereits die nächste Monographie unter dem Titel »Flößerei in Baden-Württemberg« vorgelegt werden konnte und für 1987 ein flößereigeschichtlicher Kongreß im Kinzigtal/Schwarzwald einberufen wurde. Dort hat das DSM die Koordinierung der Heimatmuseen zu einer Museumsstraße der Kinzigtalflößerei angeregt, die allseitige Zustimmung gefunden hat, zur Einrichtung einer befristeten Wissenschaftlerstelle führte und noch laufend vom DSM beraten wird.

Die DFG hat ihren Zuschuß zu einem neuen Forschungsprojekt bewilligt, nämlich zur Inventarisierung der vorindustriellen Wasserfahrzeuge im deutschen Flußgebiet der Donau. Die Expedition startete im Juni 1987 und wird zwei Jahre lang im Gelände tätig sein.

Industriearchäologische Feldforschung

Die von der Stiftung Volkswagenwerk bezuschulte Inventarisierung von schiffahrtsbezogenen technischen Denkmälern (Bauten und Anlagen) an den deutschen Nordseeküsten wurde an der Elbe mit Schwerpunkt Hamburg weitergeführt und wird 1987 die Westküste Schleswig-Holsteins erfassen.

Hafengeschichte

Die Wolfgang-Ritter-Stiftung, Bremen, hat auf Antrag des DSM ein zweijähriges Stipendium für einen Nachwuchswissenschaftler bewilligt, der eine historische Hafenstrukturanalyse Bremens von den Anfängen bis an die Schwelle der Industrialisierung erarbeiten soll. Beginn der Arbeit; 2. Hälfte 1987. – Weitere Arbeiten dieser Thematik sind erschienen zur Hafearchäologie allgemein und zur Hafengeschichte Stades.

Navigationsgeschichte

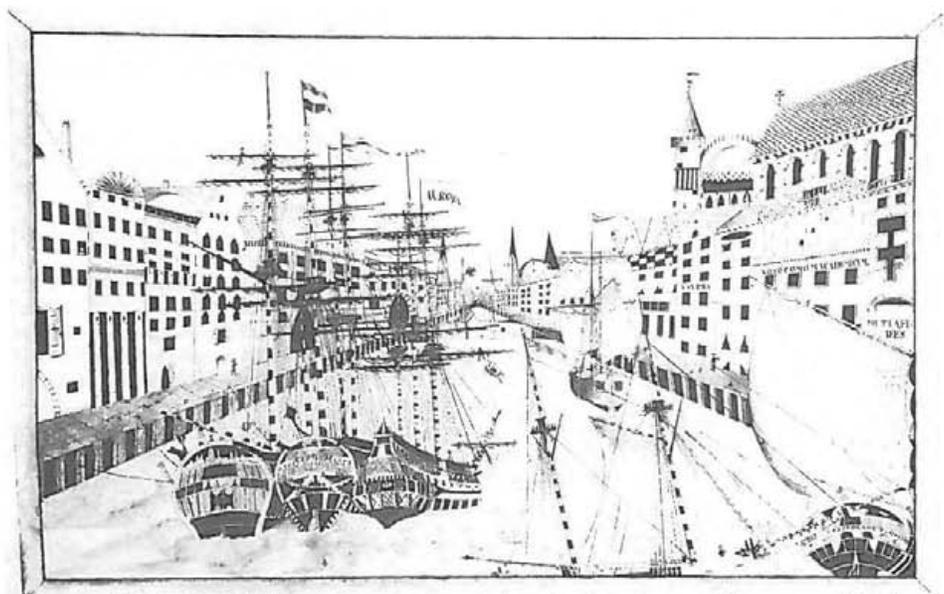
Die wissenschaftliche Monographie über die älteste gedruckte Seekarte Nordeuropas, die »Caerte van oostlant« des Cornelis Anthonisz (1543) von A. Lang, ist in den Schriften des DSM erschienen, und aus der mehrteiligen Aufsatzserie zur internationalen Organisation im Seezeichenwesen wurde der 2. Teil im Deutschen Schifffahrtsarchiv vorgelegt. – Arbeiten zur historischen Seekartographie wurden intensiviert und extern publiziert, u.a. in kartographiehistorischen Handbüchern.

Geschichte der Binnenschifffahrt

Dies Projekt wurde außer durch die schon genannten Arbeiten zur Schifffahrt auf kleinen Flüssen gefördert durch zwei externe Beiträge zu noch unerschlossenen Schriftquellen zur mittelalterlichen Binnenschifffahrt sowie zu bayerischen Prunkschiffen des 15.–19. Jhs. Die schon im vorigen Jahresbericht angekündigte Akzentverlagerung zugunsten der Geschichte der Seeschifffahrt beginnt sich auszuwirken.

Geschichte der Seeschifffahrt

Erschienen ist der 1. Band der auf 5 Bände geplanten »Geschichte der deutschen Passagierschifffahrt« von A. Kludas. Band 2 ist in Arbeit und wird rechtzeitig 1987 erscheinen. Ferner liegt gedruckt vor die Monographie von K.-P. Kiedel »Vom Flußraddampfer zum Kreuzliner – Passagierschiffbau auf der Werft Jos. L. Meyer 1874–1986«. Weiter sind innerhalb dieses Schwerpunktes eine Reihe von Aufsätzen zumeist in externen Organen erschienen zu Schiffbau und Schifffahrt der Stadt Papenburg, zu dem englischen Dampfschiff



Ansicht des innern Hafens von Danzig.

Aquarell von H. Forma, 1830.



*Bewaffnetes
Emders Handels-
schiff um 1650.
Modell von
Friedrich Barth,
Emden, um 1900.*

GREAT EASTERN, zur Mechanisierung in der Schifffahrt, zu Struktur und Wandel in der deutschen Handelschifffahrt 1815–1918 und zu Flotte und Seefahrt Preußens unter Friedrich d. Gr. Schließlich waren noch drei Aufsätze im Deutschen Schifffahrtsarchiv der Segelschifffahrt des 19. und frühen 20. Jahrhunderts gewidmet.

Sozialgeschichte der Schifffahrt

Bei der Erarbeitung der Sonderausstellung »100 Jahre Deutsche Seemannsmission« (1986) und »100 Jahre See-Berufsgenossenschaft« (1987) wurden Sammelbände mit Beiträgen externer und interner Mitarbeiter erstellt bzw. vorbereitet, die jeweils zur Eröffnung den wissenschaftlichen Ertrag für näher interessierte Besucher aufgearbeitet haben.

Schifffahrtsbezogene Kunstgeschichte

Erschienen ist Anfang 1987 die Dissertation von Sabine Mertens zu dem Thema »Seesturm und Schiffbruch« in der bildenden Kunst. Damit wird erstmals eine wissenschaftliche Monographie des DSM zusammen mit einem Verlag in der DDR herausgegeben. Diesem ersten Schritt in der Zusammenarbeit, vom Verlag des DSM, dem Ernst Kabel Verlag in Hamburg, in die Wege geleitet, sollen weitere folgen. Auch im Deutschen Schifffahrtsarchiv hat sich ein namhafter Wissenschaftler der DDR zu einem kunstgeschichtlichen Thema geäußert, nämlich zu den Berliner Lithographien mit maritimen Motiven.

Mitarbeiter des DSM haben in zwei Aufsätzen zu mittelalterlichen Siegeln mit Schiffdarstellungen und in zwei weiteren zur Marinemalerei Stellung genommen. Einer davon ist der Beitrag des DSM zu der Begleitschrift der Ausstellung »Seefahrt und Geschichte« in Bonn.

Schifffahrtsbezogene Philologie

Erstmals sind systematisch die in den Schriftquellen seit Caesar (Mitte 1. Jh.v.Chr.) verwendeten Bezeichnungen für Einbäume aufgearbeitet worden.

Tagungen und Kongresse im DSM

- 8.4. Eröffnungssitzung der 14. Internationalen Polartagung (zusammen mit dem Alfred-Wegener-Institut)
- 23.4. 11. Transportforum (zusammen mit der Hochschule Bremerhaven und der Bremischen Hafenvertretung)
- 9./10.5. Fachtagung »Denkmalschutz an Bauten der Schifffahrtsgeschichte« (zusammen mit dem Förderverein »Rettet den Leuchtturm Roter Sand«)
- 3./4.10. Transportwesen-Tage 1986. Fachtagung zusammen mit der Hochschule Bremerhaven und dem Verein der Wirtschaftsingenieure für Transportwesen e.V.
- 25.10. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft für Binnenschifffahrtsgeschichte
- 30./31.10. Fachtagung Lebensmitteltechnologie (zusammen mit der Hochschule Bremerhaven)
- 9.11. Wissenschaftliches Symposium des Ernährungswissenschaftlichen Beirates der deutschen Fischwirtschaft

3. Darstellen

Lehrveranstaltungen für Hochschulen

Folgende Wissenschaftler des DSM führten Lehrveranstaltungen für Hochschulen durch:

- Dr. D. Ellmers: Vorlesung »Transportgeschichte« an der Hochschule Bremerhaven (WS 85/86, SS 86, WS 86/87). Dozent beim schiffsarchäologischen Kurs der Universität Stockholm (Aug. 86).
- Dr. P. Hoffmann: Kolloquium mit Studenten der Holzwirtschaft von der Universität Hamburg im DSM (Mai 86).
- Dr. D. Peters: Lehrveranstaltung »Hamburg, Deutschlands Tor zur Welt. Ausgewählte Probleme zu Hamburgs Schifffahrts-, Wirtschafts-, Technik- und Sozialgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert« am Historischen Seminar der Universität Hannover (SS 86 und WS 86/87).
- Dr. L.U. Scholl: Vorlesung »Deutsche Schifffahrts- und Marinegeschichte im 19. Jahrhundert« an der Universität Bremen (SS 86).

Wissenschaftliche Vorträge

Außer bei den Ausstellungseröffnungen und Tagungen wurden weitere Vorträge schifffahrtsgeschichtlichen Inhalts von externen Fachleuten im DSM gehalten:

- 4.2. MDB Horst Grunenberg, Bremerhaven/Bonn, »Meeresforschung und Meerestechnik unter den Aspekten des neuen Seerechtsabkommens«.
- 25.11. Dr. G. Hovers, Bonn, »Die Wattfahrt im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer« (zusammen mit dem Nautischen Verein Bremerhaven).

Die Wissenschaftler des DSM haben wieder zahlreiche schiffahrtsgeschichtliche Vorträge in der Bundesrepublik und im Ausland gehalten, und zwar in: Aalen, Aurich, Berlin, Bern, Bremen, Bremerhaven, Brunsbüttel, Carolinensiel, Cuxhaven, Flensburg, Frankenthal, Friedrichshafen, Hamburg, Hameln, Hannover, Heilbronn, Juist, Leer, München, Oldenburg, Osten, Schleswig, Schramberg, Schwäbisch Gmünd, Siegen, Stockholm, Stuttgart, Ulm und Wilhelmshaven.

Publikationen

Das DSM gab 1986 folgende Publikationen heraus:

Wissenschaftliche Monographien:

- Arend Lang: Die »Caerte van oostlant« des Cornelis Anthonisz. 1543. Die älteste gedruckte Seekarte Nordeuropas und ihre Segelanweisung. (= Schriften des DSM 8) 1986, 168 S. (Red. U. Schnall).
- Lina Delfs: Schiffahrt auf der Geeste. Ein norddeutscher Küstenfluß erschließt eine Region (= Schriften des DSM 17) 1986, 316 S. (Red. U. Schnall).
- Arnold Kludas: Die Geschichte der deutschen Passagierschiffahrt. Band I. Die Pionierjahre von 1850 bis 1890. (= Schriften des DSM 18) 1986, 232 S. (Red. U. Schnall).

Wissenschaftliche Zeitschrift:

- Deutsches Schifffahrtsarchiv 9, 1986, 344 S. (Red. U. Schnall).

Weitere Publikationen des DSM:

- Sylvia Heinje und Heide Morjan (Hrsg.): Lebenswelt Hafen. So viel Wind und keine Segel? 1986, 80 S.
- Siegfried Stöltzing: Eisenbahn-, Auto- und Fahrgastfährrschiff KARL CARSTENS. Modellbaubogen. 12 S.
- Siegfried Stöltzing: Wir fuhren nach Rio, Shanghai und New York. Segelschiffe und Dampfer auf alten Postkarten. 14 S.
- Siegfried Stöltzing: Walfangdampfer RAU IX von 1939. Modellbaubogen. 9 S.
- museum 1/77. Deutsches Schifffahrtsmuseum Bremerhaven. 4. verb. Aufl. 1986. 130 S. (Red. U. Schnall; zus. mit Magazin Presse, München).

Der Förderverein DSM gab 1986 folgende Publikationen heraus:

- Deutsche Schifffahrt 1/86 und 2/86. (Red. K.-P. Kiedel).
- Unter Dampf und Segeln. Kalender auf das Jahr 1987 mit Fotos aus dem Archiv des DSM. (K.-P. Kiedel).

Sonderausstellungen

- 1985-23.2.86 »Flößerei in Deutschland«, mit Begleitschrift, die von Wissenschaftlern aus der ganzen Bundesrepublik erarbeitet wurde.
- 29.1.-30.5.86 »Klabautermänner«, Ausstellung von Bremerhavener Schülerarbeiten; mit Begleitschrift, die von einem Bremerhavener Lehrer erarbeitet wurde.
- 22.3.-24.8.86 »Deutsche Segelschiffe im 19. und 20. Jahrhundert« - Im Hinblick auf die von der Stadt Bremerhaven langfristig vorbereitete Windjammerparade »Sail '86«, die von einer großen Werbekampagne begleitet wurde, war es naheliegend, mit einer auf die Segelschiffahrt bezogenen Sonderausstellung einen maßgeblichen Beitrag zu leisten. Diese Sonderausstellung wurde von kleineren Ausstellungen und Vortrags- und Filmveranstaltungen begleitet, wie der Kunstaussstellung »Schiffahrt unter Segeln« und Bildern von Freizeitalern, Tauwerks- und Taklerarbeiten, Bildern vom Segelsport, Kap-Hoorn-Fahrten, dem Segelschiffbau und über das Leben an Bord. - Auch die alljährlich gemeinsam mit dem Städt. Verkehrsamt und der Stadtbildstelle mit wachsendem Erfolg im DSM durchgeführten »Maritimen Filmtage« standen unter dem Thema »Segelschiffe« und fanden auch bei süddeutschen Filmamateuren ein erfreuliches Echo.
- 14.6.-21.9.86 »Die Fischer und ihre Zeichen in Portugal«, mit Begleitschrift vom Städt. Museum Póvoa de Varzim, Portugal, in dt. Übersetzung der Botschaft der Portugiesischen Republik.
- 23.8.86-11.1.87 »Lebenswelt Hafen«, Ausstellung der Ergebnisse eines museumspädagogischen Projektes, bei dem Laien aus Bremerhaven und Umgebung unter Anleitung von 5 Künstlern in verschiedenen Medien Arbeiten zum Thema entwickelt haben. Das Projekt war Teil eines großen neuen Modellversuchs des Bundesministers für Bildung und Wissenschaft und wurde vom Institut für Bildung und Kultur in Remscheid mit einem Zuschuß unterstützt. Die Begleitschrift zur Ausstellung wurde von den Museumspädagoginnen des DSM zusammen mit den Teilnehmern des Projektes erarbeitet.

- 28.9.86–20.4.87 »100 Jahre Deutsche Seemannsmission«. Die Begleitschrift wurde in Zusammenarbeit zwischen der Deutschen Seemannsmission und dem DSM entwickelt. Die Eröffnung nahm Alt-Bundespräsident Carstens vor.
- 14.11.86–8.2.87 »Cornelius Wagner«. Diese Sonderausstellung ergab sich aus der uns bekanntgewordenen Absicht der Erben des namhaften Marinemalers, den sehr umfangreichen künstlerischen Nachlaß im Kunsthandel zu veräußern. Das war für das DSM eine allerletzte Gelegenheit zur wissenschaftlichen Aufnahme dieses einmaligen Bestandes, verbunden mit der Hoffnung auf eigene Erwerbsmöglichkeiten. – Cornelius Wagner (1870–1956) gilt als der letzte Vertreter der an der Düsseldorfer Malerschule von Andreas Achenbach entwickelten Studienrichtung Marine-malerei. Schwerpunkte künstlerischer Tätigkeit von C. Wagner bildeten die Schifffahrt auf dem Niederrhein, an der Elbmündung und in Hamburg, an der Nordseeküste und in England. Der Erwerb einer Anzahl von seinen Gemälden und Skizzenbüchern, die einen Querschnitt seines künstlerischen Schaffens geben, wäre sehr wünschenswert, läßt sich aber aus dem Ererbtsatz nicht bestreiten. Das gleiche gilt für den auf das Hafens- und Fischerleben an der Nord- und Ostseeküste bezogenen Bestand des künstlerischen Nachlasses von Prof. Herbert Pridöhl (†), dessen Werk in einer Sonderausstellung 1977 im DSM ausgestellt war.

Ausstellungen des DSM außerhalb des Museums

Das DSM war 1986 wieder an mehreren großen Ausstellungen im Bundesgebiet beteiligt, z.T. maßgeblich und mit Katalogbeiträgen. Genannt seien außer den Flößereiausstellungen (s.o.) die Ausstellung »Seefahrt und Geschichte« im Wissenschaftszentrum Bonn (16.12.86–15.1.87) und »100 Jahre Flensburger Schiffbau-schule«.

Besucherbetreuung

Die 1984/85 begonnenen regelmäßigen museumspädagogischen Programme wurden fortgesetzt.

Von den Schwerpunkt-Veranstaltungen wurden die »Abenteuerreisen« ebenfalls fortgesetzt, die das soziale, historische und kulturelle Umfeld verschiedener Exponate des DSM den Teilnehmern in Tagesfahrten erschließen. Diese Fahrten sind inzwischen zum festen Bestandteil der museumspädagogischen Arbeit des DSM geworden, sind stets ausgebucht und tragen sich finanziell selber.

Bedeutsamster Arbeitsschwerpunkt war das Projekt »Lebenswelt Hafen. Soviel Wind und keine Segel?«, das von der Jury des bundesweiten »Förderungsprogramms Bildung und Kultur« zusammen mit 25 weiteren Projekten zur Künstlerförderung ausgewählt worden war und demzufolge durch Bundes- und Landes-zuschüsse unterstützt wurde. Weitere Kosten deckte der Förderverein des DSM ab. In diesem Modellversuch wurden Künstler engagiert, die Jugendliche und Erwachsene anleiteten, das genannte Thema in Wort, Bild und Ton so darzustellen, daß die Auswirkungen der Technik auf den Menschen zum Ausdruck kamen. Ausgewählt wurden die Medien: Fotografie, Malerei und Zeichnung, Texte, Klänge und Videofilme. Alle Arbeiten wurden zu einer Ausstellung zusammengetragen (23.8.86–11.1.87), die sich signifikant von den übrigen Ausstellungen des DSM unterschied. Zu der Ausstellung wurde eine umfangreiche Begleitschrift herausgegeben.

Weitere museumspädagogische Aktivitäten waren Bootsbaukurse und Schulfunksendungen (ÖR Fernsehen); vgl. auch unter Publikationen.

Besucherzahlen	1986	1985	1984
Gesamtbesuch	323 908	317 998	322 753
davon Schüler in Klassen	28 111	33 381	33 791

Andere Gruppen wurden nicht erfaßt.

Die für den Bremerhaven-Tourismus als entscheidend angesehene »Operation Sail 1986« hat sich auf den Besuch des DSM nicht direkt ausgewirkt. Ende Juli (d.h. nach Beendigung der Op' Sail) lagen die Besucherzahlen noch hinter denen des Vorjahres zum gleichen Zeitpunkt zurück. Erst die Monate August – Oktober haben den Mehrbesuch gegenüber 1985 gebracht (Schönwetterperiode). Dieses Ergebnis wäre noch günstiger ausgefallen, wenn sich nicht im Schulklassenbesuch mit praktisch gleichen Zahlen erstmals der »Pillenknick« auch im DSM ausgewirkt hätte, trotz verstärkter museumspädagogischer Aktivitäten.

Da die beiden Museumspädagoginnen, die den größten Teil der direkten Arbeit mit dem Publikum durchgeführt haben, über ABM finanziert wurden, konnten sie nur bis in die 2. Hälfte 86 hinein ihren Dienst am DSM tun. Das Arbeitsamt hat aber neue Maßnahmen bewilligt, für die zunächst für ein Jahr Frau Sabine Hantsche und Frau Susanne Kaiser gewonnen wurden.

Sonstige Aktivitäten

- 3.1. Festliche Übergabe des restaurierten Modells des Segelschiffes THETIS durch Prof. Dr. Bernartz an das DSM.
- 18.2. Veranstaltung zum Thema »Rationalisierung in der Schifffahrt«, zusammen mit der Gewerkschaft ÖTV.
- 22.5. Festakt zur Enthüllung des August-Dierks-Reliefs am Eingang des DSM zu Ehren des Mitbegründers des DSM.
- 20./21.9. 8. Maritime Filmtage. Thema: »Segelschiffe«.
- 21.11. Vorstellung des Buches: Lina Delfs: Schifffahrt auf der Geeste (Schriften des DSM, Bd. 17).

Öffentlichkeitsarbeit

Gute Zusammenarbeit mit den Medien ist nach wie vor die wichtigste Stütze der Öffentlichkeitsarbeit des DSM, wobei Ausstellungseröffnungen, Vorträge und andere Veranstaltungen die willkommenen Anlässe boten. Die umfangreiche Berichterstattung über die »Sail '86«, die zwar während der Veranstaltung selber zu keiner Besuchersteigerung führte, hat noch langfristige Rückwirkungen gehabt. Jedenfalls lagen die Besucherzahlen in den Monaten danach deutlich über denen der Vorjahre. Im übrigen brachte das Fernsehen je zweimal kurze Sendungen über das DSM im NDR (»Berichte vom Tage«) und RB (»buten und binnen«). Im Hörfunk konnten Mitarbeiter des DSM siebenmal auf unterschiedlichen Wellen sprechen. Der Pressedienst des DSM gab acht Pressemitteilungen heraus.

Gute Zusammenarbeit mit dem Büro Bremerhaven-Werbung sowie die umfangreichen Repräsentationsaufgaben des DSM sind weitere Stützen seiner Öffentlichkeitsarbeit.

Erstmals wurde der Versuch gemacht, durch eigens entworfene, große Kunststoffposter auf den Lastwagen einer Bremerhavener Firma, die den ganzen norddeutschen Raum befahren, auf das DSM hinzuweisen.

Der bewährte Führungsdienst des DSM ist nach wie vor sehr gefragt und trägt ebenfalls zum guten Ruf des Museums bei.

Detlev Ellmers

Veröffentlichungen der Mitarbeiter des DSM

(Zusammengestellt nach Angaben der Autoren)

(E = Einzelveröffentlichung, auch Museumsmaterialien; A = Aufsatz, auch im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit; B = Besprechung)

Detlev Ellmers

- A Bodenfunde und andere Zeugnisse für frühe Schifffahrt der Hansestadt Lübeck. Teil I: Bauteile von Koggen. In: Lübecker Schriften zur Archäologie und Kulturgeschichte 11, 1985, S. 155–162, Abb. 69, 4–71, Taf. 19 und 20 (ersch. 1986).
- A Einbaum. Archäologisches. In: Hoops Reallexikon der Germanischen Altertumskunde. 2. Aufl. Bd. 6. Berlin 1986, S. 601–609.
- A Die Bedeutung der Friesen für die Handelsverbindungen des Ostseeraumes bis zur Wikingerzeit. In: Jahrbuch der Gesellschaft für bildende Kunst und vaterländische Altertümer zu Emden 66, 1986, S. 5–64.
- A Hafenanlagen in Stade. Fragen und Probleme. In: Auf den Spuren des alten Stade. Ein Arbeitsbericht zur Stadtkernforschung der letzten Jahre. Stade 1986, S. 47–58.
- A Die Ergebnisse der Hafearchäologie im Überblick. In: Küsteningenieurwesen im Wandel der Zeit. (= Veröffentlichungen des Stadtarchivs Stade, Bd. 5). Stade 1986, S. 45–49.
- A Der Leher Hafen im Mittelalter. In: Lina Delfs: Schifffahrt auf der Geeste. (= Schriften des DSM 17). Hamburg 1986, S. 172–185.
- A Menschen und Methoden: Gerhard Timmermann. In: Archäologie in Deutschland, Heft 2/1986, S. 8f.
- A Das Deutsche Schifffahrtsmuseum in Bremerhaven. In: Ebd., S. 18f.
- A Schiffsarchäologie in Deutschland. Fellboote, Einbäume, Schiffe. 11 000 Jahre Schiffbau. In: Ebd., S. 28–37.
- A Die mittelalterlichen Stadtsiegel mit Schiffsdarstellungen an der südlichen Ostseeküste. In: Helge Bei der Wieden (Hrsg.): Schiffe und Seefahrt in der südlichen Ostsee. Köln/Wien 1986, S. 41–88.
- A Die Niederlande in Schifffahrt und Handel Nordwesteuropas im Mittelalter. Die Aussagen der mittelalterlichen Siegel mit Schiffsdarstellungen. In: Handel en Wandel in de Dertiende Eeuw. (= Publicatie nr. 26 van de Stichting »Comité Oud Muiderberg«). 1986, S. 29–48.
- A Schiffsdarstellungen auf skandinavischen Grabsteinen. In: Helmut Roth (Hrsg.): Zum Problem der Deutung frühmittelalterlicher Bildinhalte. Sigmaringen 1986, S. 341–372.

- A Wandel der Schifffahrt – Wandel der Arbeitswelt. Industrialisierung auf dem Wasser. In: *laß fallen anker. Blätter der deutschen Seemannsmission mit Sonderteil »100 Jahre Deutsche Seemannsmission«* 3/1986, S. 37–44.
- B von: A. Göttlicher: Die Schiffe der Antike. 1985. In: *Die Kunde N.F.* 37, 1986, S. 367f. – Schifffahrt und Schiffbau. Kommentierte Bibliographie. In: *Hansische Geschichtsblätter* 104, 1986, S. 144–181.

Karl-Heinz Haupt

- A Ein Emdener Schiffmodell aus der Zeit um 1700 und seine Nachbauten. In: *DSA* 9, 1986, S. 313–330.
- A Nachbau des Peller-Modells im DSM. In: *Deutsche Schifffahrt* 1/1986, S. 32–35.

Sylvia Heinje und Heide Morjan

- E Museumspädagogik aktuell. Ein Sammelsurium aus der Arbeit von Museumspädagogen. Hrsgg. von Sylvia Heinje, Heide Morjan und dem Arbeitskreis Museumspädagogik e.V. Iserlohn 1986. 61 S.
- A Arbeitsbeschaffungsmaßnahme. Sie nahmen Arbeit und schafften maßlos. In: *Ebd.*, S. 17–20.
- A Mein Großvater fuhr zur See. In: *Ebd.*, S. 38–41.
- E Lebenswelt Hafen – So viel Wind und keine Segel? Hrsgg. für das Deutsche Schifffahrtsmuseum. Bremerhaven 1986. 80 S.
- A Der Hafen hat Bremerhaven. In: *Ebd.*, S. 6–20.
- A Seefahrt tut Not. Zur aktuellen Situation von Seeleuten. In: *Ebd.*, S. 32–41.
- A Mit Abitur zur See. In: *Ebd.*, S. 46.
- A Lebenswelt Hafen – So viel Wind und keine Segel? Ausstellung im DSM 23.8.86–11.1.87. In: *Kunst und Museen in Bremen, Bremerhaven, Woppswede und Bremer Umland*, 12. Jg. 1986, Nr. 38, S. 8f.
- A Bremerhaven ist mehr als der Hafen Bremens. Neue museumspädagogische Ansätze am Deutschen Schifffahrtsmuseum. In: *Ebd.*, 12. Jg. 1986, Nr. 36, S. 42f.
- A Bremerhaven ist mehr als der Hafen Bremens. Abenteuer Museum. In: *Standbein / Spielbein* Nr. 18, Korrespondenz des Arbeitskreises Museumspädagogik e.V. Hamburg 1986.
- A Lebenswelt Hafen – So viel Wind und keine Segel? Eine Ausstellung im DSM 23.8.86–11.1.87. In: *Deutsche Schifffahrt* 2/1986, S. 26–28.

Per Hoffmann

- A On the stabilization of waterlogged oak wood with PEG. II. Designing a two-step treatment for multi-quality timbers. In: *Studies in Conservation* 31, 1986, S. 103–113.
- A (zusammen mit Rolf-Dieter Peck, Jürgen Puls und Eckart Schwab): Das Holz der Archäologen – Untersuchungen an 1600 Jahre altem wassergesättigtem Eichenholz der »Mainzer Römerschiffe«. In: *Holz als Roh- und Werkstoff* 44, 1986, S. 241–247.
- A Die Kogge auf neuem Kurs. In: *Deutsche Schifffahrt* 1/1986, S. 27–31.
- A The Bremen Cog Sails a New Course. In: *International Journal of Nautical Archaeology* 15, 1986, S. 215–219.

Hans-Walter Keweloh

- A Das »Schmuggelschiff« von Köhlen. In: *Archäologie in Deutschland*, Heft 2/1986, S. 2f.
- A Holzboote gesucht. Das Forschungsprojekt »Vorindustrielle Wasserfahrzeuge im Flußgebiet des Rheins«. In: *Ebd.*, S. 4–7.
- A Zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Flößerei. In: *Flößerei in Baden-Württemberg*. Ausstellungskatalog der Städt. Museen Heilbronn. 1986, S. 12–20.
- A Forschungsprojekt »Auf der Suche nach hölzernen Booten«. In: *Museumsverband für Niedersachsen und Bremen*, Mitteilungsblatt Nr. 30, 1986, S. 58–61.
- A Überlegungen zu einer Inventarisierung vorindustrieller Wasserfahrzeuge in Niedersachsen. In: *Volkskunde in Niedersachsen. Berichte – Mitteilungen – Termine*, Jg. 3, 1986, Heft 1, S. 15–19.
- A Das Innmuseum. Die Wasserbau- und Schifffahrtstechnische Sammlung des Wasserwirtschaftsamtes Rosenheim. In: *Deutsche Schifffahrt* 1/1986, S. 36–38.
- A Das Sielhafenmuseum Carolinensiel. In: *Ebd.* 2/1986, S. 29–31.
- B Elf Besprechungen in *Hansische Geschichtsblätter* 104, 1986, S. 148, 150, 156, 163, 171–173, 179f.

Klaus-Peter Kiedel

- A Vom Flußraddampfer zum Kreuzliner. Passagierschiffbau auf der Werft Jos. L. Meyer 1874–1986. In: *Emsländische Landschaft* (Hrsg.): *Emsland/Bentheim. Beiträge zur neueren Geschichte*. Band 2. Sögel 1986, S. 173–288.
- E Vom Flußraddampfer zum Kreuzliner. Passagierschiffbau auf der Werft Jos. L. Meyer 1874–1986 / From Riverboat to Cruise Liner. Passenger shipbuilding in the Jos. L. Meyer shipyard 1874–1986. (Leicht veränderter und erweitert illustrierter dt.-engl. Separatdruck des vorigen Titels). Sögel 1986. 132 S.

- E Kalender 1987: Unter Dampf und Segeln. Fotos aus dem Archiv des Deutschen Schiffahrtsmuseums. Bremerhaven 1986. (Mit Kommentaren).
- A Baut, schiff getrost, verlieret nie den Mut! Papenburger Schiffbau und Schifffahrt in vier Jahrhunderten. In: Wolf-Dieter Mohrmann (Hrsg.): Geschichte der Stadt Papenburg. Papenburg 1986, S. 265–317.
- A Die GREAT EASTERN – Meisterwerk (fast) ohne Gebrauchswert. In: Deutsche Schifffahrt 1/1986, S. 15–19.
- A Archiv [des DSM]. In: Deutsches Schiffahrtsmuseum Bremerhaven. (= museum 1/1977). 4. verb. Aufl. 1986, S. 100f.

Arnold Kludas

- E Die Geschichte der deutschen Passagierschifffahrt. Band I. Die Pionierjahre 1850–1890. (= Schriften des DSM 18). Hamburg: Kabel 1986. 232 S.
- E Great Passenger Ships of the World. Vol. 6, 1977–1986. Wellingborough: Thorson 1986. 192 S.
- A Die Eröffnung der ersten Reichspostdampferlinie. In: Bremisches Jahrbuch 64, 1986, S. 11–13.
- A Der Wettkampf der Ozeanriesen. Deutsche Schiffe als Auslöser und Höhepunkt des großen friedlichen Wettrüstens vor 1914. In: Jahrbuch der Schiffbautechnischen Gesellschaft 79, 1985 (ersch. 1986), S. 67–76.
- A Die deutschen Tanker. 12 Folgen von je vier Seiten in: Schifffahrt international 1986, Hefte 1–12.
- A Bibliothek [des DSM]. In: Deutsches Schiffahrtsmuseum Bremerhaven. (= museum 1/1977). 4. verb. Aufl. 1986, S. 101.

Heide Morjan

(siehe oben unter Sylvia Heinje und Heide Morjan)

Dirk Peters

- A Bremerhavener Werften genossen im Großseglerbau erstmals Weltruf. In: Hans Petersen und Wolfhard Scheer: Sail '86. Bremerhaven 1986, S. 9–24.
- A Von der Brigg »Wilhelm Ludwig« zum Vollschiff »Schulschiff Deutschland«. In: Nordsee-Zeitung, 18. Juli 1986, Verlagsbeilage, S. 24f.

Uwe Schnall

- A Einbaum. Philologisches. In: Hoops Reallexikon der Germanischen Altertumskunde. 2. Aufl. Bd. 6. Berlin 1986, S. 609–613.
- A Nordsee. In: Ingrid Kretschmer, Johannes Dörflinger und Johannes Wawrik (Hrsg.): Lexikon zur Geschichte der Kartographie. (= Erich Arnberger / Österreichische Akademie der Wissenschaften [Hrsg.]: Die Kartographie und ihre Randgebiete, Band C/2). Wien 1986, S. 547f.
- A Ostsee. In: Ebd., S. 574f.
- A Publikationsverzeichnis Arend Wilhelm Lang. In: Arend W. Lang: Die »Caerte van oostlant« des Cornelis Anthonisz. 1543. (= Schriften des DSM 8). Hamburg 1986, S. 163–167.
- A Die Hansekogge von Bremen. In: Archäologie in Deutschland, Heft 2/1986, S. 10–13.
- A Teuerdank in Seenot. Eine Episode aus dem Leben Kaiser Maximilians I. In: Deutsche Schifffahrt 2/1986, S. 13–17.
- A Forschung [am DSM]; U-Boot WILHELM BAUER; Hafenrundfahrt. In: Deutsches Schiffahrtsmuseum Bremerhaven. (= museum 1/1977). 4. verb. Aufl. 1986, S. 12f, 117, 121.
- B Elf Rezensionen in: Hansische Geschichtsblätter 104, 1986, S. 148f., 150f., 159, 168–170, 172f., 176f.

Lars U. Scholl

- A Flotte und Seeschifffahrt. In: Wilhelm Treue (Hrsg.): Preußens großer König. Leben und Werk Friedrichs des Großen. Eine Plotz-Biographie. Freiburg 1986, S. 113–118.
- A Marine und Hafen am Beispiel Wilhelmshavens. In: J. Ellermeier und R. Postel (Hrsg.): Stadt und Hafen. Hamburger Beiträge zur Geschichte von Handel und Schifffahrt. Hamburg 1986, S. 99–106.
- A Schifffahrt und Schiffbau um 1890. Eine Bestandaufnahme am Beispiel der beiden führenden deutschen Reedereien. In: Rudolf Haack und Carl Busley: Die technische Entwicklung des Norddeutschen Lloyds und der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft. Reprint der Ausgabe Berlin 1893. Einführung zur Reprintausgabe Düsseldorf 1986, S. V–XIII.
- A Der Marinemaler Johann Georg Siehl-Freystett (1868–1919). In: DSA 9, 1986, S. 281–312.
- A Struktur und Wandel in der deutschen Handelsschifffahrt, 1815–1918. In: Scripta Mercaturae 18, Heft 2, 1984 (ersch. 1986), S. 30–60.
- A Der Landschafts- und Marinemaler Johann Georg Siehl-Freystett. In: Die Ortenau. Veröffentlichungen des Historischen Vereins für Mittelbaden 66, 1986, S. 526–531.
- A Marinemalerei im Dienst politischer Zielsetzungen. In: Seefahrt und Geschichte. Ausstellungskatalog.

Hrsgg. vom Deutschen Marine Institut und dem Militärgeschichtlichen Forschungsamt. Herford 1986, S. 173–180.

- A Die PRINCES LOUISE der Königlich Preussischen Seehandlungs Societät. Zwei unveröffentlichte Dokumente. In: DSA 9, 1986, S. 117–122.
- A Schiffsbetriebstechnik. In: Deutsches Schifffahrtsmuseum Bremerhaven. (= museum 1/1977). 4. verb. Aufl. 1986, S. 72f.
- B von: V. Plagemann (Hrsg.): Industriekultur in Hamburg. 1984. In: Technikgeschichte 53, 1986, S. 54–56. – M. Grüttner: Arbeitswelt an der Wasserkante. Sozialgeschichte der Hamburger Hafendarbeiter 1886–1914. 1984. In: Ebd., S. 56f. – H. Wätjen: Weißes W in blauem Feld. Die bremische Reederei und Überseebehandlung D.H. Wätjen & Co. 1821–1921. In: Bremisches Jahrbuch 64, 1986, S. 301–303. – A. Kludas: 1834–1984. Rickmers. 150 Jahre Schiffbau und Schifffahrt. 1984. In: Ebd., S. 303–305. – W. Wippermann: Jüdisches Leben im Raum Bremerhaven. 1985. In: Ebd., S. 308–310. – P. Düsterdiek (Bearb.): Die Matrikel des Collegium Carolinum und der Technischen Hochschule Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig 1745–1900. 1983. In: Niedersächsisches Jahrbuch 1985. – N. Smith (ed.): History of Technology. Eighth annual volume, 1983. 1984. In: Archives Internationales d'Histoire des Sciences 35, 1985, S. 504–505. – Kartelle und Kartellgesetzgebung in der Praxis und Rechtsprechung vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Im Auftrage der Freiherr-vom-Stein-Gesellschaft hrsgg. von Hans Pohl. 1985 (= Nassauer Gespräche der Freiherr-vom-Stein-Gesellschaft Bd. 1). In: Archiv und Wirtschaft 19, 1986, S. 168f.

Siegfried Stöling

- E Geschichten aus dem Schifffahrtsmuseum. Bremerhaven 1986. 80 S.
- E Vom Auswandererhaus zur Hochschule. Bremerhaven 1986. 12 S.
- A Felsbilder als Baupläne. Die Rekonstruktion eines Fellboots. In: Adoranten. Årsskrift 1985 for the Scandinavian Society for Prehistoric Art (ersch. 1986), S. 11–15.
- A Das Deutsche Schifffahrtsmuseum: Geschichte zum Anfassen. In: Sail Bremerhaven '86, S. 14.
- A Beim Klabautermann zu Gast. In: Raritäten Magazin, Jg. 6, Nr. 7, Juli 1986.
- A Deutsches Schifffahrtsmuseum. In: domino. Theater, Kunst, Kultur. Bremerhaven und umzu. Hamburg 1986, S. 38f.
- A Das Deutsche Auswanderermuseum. Ein neues Museum in Bremerhaven. In: Ebd., S. 40f.
- A Bremerhaven und die Auswanderung. In: Geestemünder Bank Aktiengesellschaft. Geschäftsbericht 1985 (ersch. 1986).
- A Bremerhaven und die Auswanderung. In: 100 Jahre Verein der Briefmarkensammler Bremerhaven e.V. Festschrift. Bremerhaven 1986, S. 77–79.
- A Förderverein Deutsches Auswanderermuseum. In: Kehr wieder 1986, Heft 7, S. 15–17.
- A Museumspädagogik. In: Deutsches Schifffahrtsmuseum Bremerhaven. (= museum 1/1977). 4. verb. Aufl. 1986, S. 128.

Weitere Mitarbeiter an Publikationen des DSM und des Fördervereins DSM:

- A Klaus Barthelmeß, Köln: Deutsche Walfanggesellschaften in wilhelminischer Zeit. Germania AG und Sturmvogel GmbH. In: DSA 9, 1986, S. 227–250.
- A Heinz Burmester, Wedel/Holst.: Die letzten Segelschiffsreisen von der Westküste Nordamerikas. In: Ebd., S. 135–166.
- E Lina Delfs, Schifffdorf-Wehdel: Schifffahrt auf der Geeste. Ein norddeutscher Küstenfluß erschließt eine Region. (= Schriften des DSM 17). Hamburg: Kabel 1986. 316 S.
- A A. Jacob Dijkstra, Villefranche, Frankreich: »Ausgewanderte« Schiffsdokumente zum friesischen Wal- und Robbenfang. Eine Untersuchung bisher unveröffentlichter Schiffspapiere aus deutschem und niederländischem Besitz. In: DSA 9, 1986, S. 199–216.
- A Martin Eckoldt, Blaubeuren: Schifffahrt auf kleinen Flüssen. 3. Nebenflüsse des Oberrheins und des unteren Mains im ersten Jahrtausend n. Chr. In: Ebd., S. 59–88.
- A Hans-Werner Garbe, Hamburg: »Neues« Schiff im Museumshafen. Schlepper HELMUT ergänzt die DSM-Flotte. In: Deutsche Schifffahrt 2/1986, S. 18–20.
- A Christian Hünemörder, Hamburg: Fischerei im Mittelalter. Wissenschafts-, wirtschafts- und technik-historische Aspekte. In: DSA 9, 1986, S. 189–198.
- A Cornelis de Jong, Pretoria, Südafrika: Melville's Mockery of Foreign Whalers. In: Ebd., S. 217–226.
- A Adolf Kleinschroth, München: Die Fahrten der bayerischen Regenten auf Binnenseen vom 15. bis zum 19. Jahrhundert. In: Ebd., S. 97–116.
- E Arend W. Lang (†): Die »Caerte van oostlant« des Cornelis Anthonisz. 1543. Die älteste gedruckte Seekarte Nordeuropas und ihre Segelanweisung. (= Schriften des DSM 8). Hamburg: Kabel 1986. 168 S.
- A Peter Lindenau, Hamburg (zusammen mit Maria Möring): Ein Wrack und seine Identifizierung. In: DSA 9, 1986, S. 123–134.

- A Karl-Heinz Ludwig, Bremen: Zu den Schriftquellen der Binnenschifffahrt im Mittelalter und in der frühen Neuzeit. In: Ebd., S. 89–95.
- A Maria Möring, Hamburg (zusammen mit Peter Lindenau): Ein Wrack und seine Identifizierung. In: Ebd., S. 123–134.
- A Hans Ney, Wangerland: Vom Mudderboot zur hydraulischen Egge. In: Deutsche Schifffahrt 1/1986, S. 11–14.
- A Klaus Rowedder, Hamburg: Chef auf dem Schiff. In: Ebd. 2/1986, S. 4–12.
- A Wolfgang Rudolph, Schildow, DDR: Berliner Lithographien mit maritimen Motiven. In: DSA 9, 1986, S. 251–280.
- A Ralf Schneider, Hamburg: Hamburg – Dakar. Eindrücke von einer Reise mit Containerschiff USAMBARA. In: Deutsche Schifffahrt 1/1986, S. 3–10.
- A Christer Westerdahl, Örnsköldsvik, Schweden: Die maritime Kulturlandschaft. Schiffe, Schifffahrtswege, Häfen – Überlegungen zu einem Forschungsansatz. In: DSA 9, 1986, S. 7–58.
- A Gerhard Wiedemann, Bonn-Bad Godesberg: Internationale Zusammenarbeit im Seezeichenwesen 1889–1955. Teil II: Die Seezeichenkonferenzen 1929 bis 1937. In: Ebd., S. 167–188.